

Per Loch im Zaun zur Landesmeisterschaft

Marner Tennis-Talent startet durch

Heide (ph) Es gibt durchaus Tennisspieler, die nach solch einer Trophäensammlung den Schläger zufrieden in die Ecke stellen und sich weniger anstrengenden Hobbys zuwenden. Die Marnerin Kim Juliane Auerswald spürt diesen Drang, zum Nachteil der Konkurrenz, noch lange nicht.

Mit gerade einmal neun Jahren, in vier Wochen wird sie zehn, hat sie bereits Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft gewonnen, zudem bei zahlreichen Turnieren für höhere Altersklassen gesiegt.

Dabei fand das herausragende Talent eher zufällig zum Tennis. „Als wir nach Marne gekommen sind, haben wir ein Haus direkt neben dem Tennisplatz bezogen“, erklärt Mutter Kirsten, die ihre Tochter erstmals mit fünf Jahren den Schläger schwingen sah. Seitdem geht es für die Marnerin steil bergauf. Begünstigt auch durch einen baulichen Mangel, der andere Anwohner vielleicht genervt hätte. „Durch ein Loch im Zaun schlüpfte Kim immer direkt von unserem Grundstück auf die Anlage. So hat sie viel Zeit auf dem Tennisplatz verbracht. Es war fast ein wenig so, als würde man sie bei der Oma abgeben. Wir wussten sie immer in guten Händen.“

Die Neunjährige, die den Sport somit praktisch als festen Bestandteil ihres Tagesablaufs etablierte, wurde stetig besser, die Stunden mit Schläger und Ball hinterließen Spuren.

Und diese Entwicklung hatte Folgen. Auch für die Familie. „Wir haben uns mittlerweile ein Wohnmobil gekauft, weil wir eigentlich ständig unterwegs sind. Von vier Wochenenden sind drei für Tennis verplant.“ Kim Juliane weiß, was sie will. „Sie ist sehr ehrgeizig. Auch in anderen Sportarten. Sogar an einem Triathlon hat sie bereits teilgenommen.“

Die hierfür erforderliche Kondition macht sich auch auf dem Platz entscheidend bemerkbar. Gepaart mit einer guten Technik bildet dieses Duo eine im Tennis Erfolg versprechende Kombination. Was sich jüngst einmal mehr bewahrheitete, als die Marnerin Landesmeisterin wurde. Ein Titel, der Auerswald ganz nebenbei auch zum Start bei der Deutschen Meisterschaft berechtigt.

Für viele Spieler ein einmaliger Erfolg, in der Karriere der Neunjährigen aber wohl eher der nächste Schritt. Sie, die bisher zumeist in der U10 gestartet war, bestreitet bereits Turniere in der U12. Man darf also getrost davon ausgehen, dass von Kim Juliane Auerswald noch zu hören sein wird.

„Sie hat bereits das Ziel geäußert, dass sie einmal als Profi ihr Geld verdienen will. Bis dahin aber ist es sicherlich noch ein sehr weiter Weg.“ Den Anfang dieser Strecke hat Kim Juliane Auerswald bereits durchaus beeindruckend hinter sich gebracht.